

**MOTION** von Karin Maeder-Zuberbühler (SP, Rüti), Johannes Zollinger (EVP, Wädenswil) und Corinne Thomet-Bürki (CVP, Kloten) sowie Mitunterzeichnende

betreffend    Klassengrössenbremse

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, das Lehrpersonalgesetz dahingehend zu ändern, dass grundsätzlich keine Klassen gebildet werden dürfen, welche die Klassengrösse gemäss § 21 Volksschulverordnung überschreiten. Ist in einer Gemeinde eine entsprechende Klassenbildung im Rahmen der ordentlichen Zuteilung der Vollzeiteinheiten unter Beachtung angemessener Verhältnisse nicht möglich, sind zusätzliche Vollzeiteinheiten zuzuteilen. Diese sind durch den Kanton im Rahmen des Pools mit Vollzeiteinheiten zu bewilligen und einzusetzen.

Karin Maeder-Zuberbühler  
Johannes Zollinger  
Corinne Thomet-Bürki

Andreas Erdin  
Esther Guyer  
Stefan Dollenmeier

16/2008

Begründung:

Die Entwicklung der Klassengrösse hat gezeigt, dass die Zahl der sehr grossen Klassen als Folge der Sanierungsmassnahmen 04 stark angestiegen ist. Damit diese Entwicklung gestoppt werden kann, braucht es gesetzgeberische Massnahmen. Durch die Schaffung einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage ist sicherzustellen, dass zu Beginn des Schuljahres die Bildung von sehr grossen Klassen vermieden werden kann. Mit einer solchen «Klassengrössenbremse» besteht für die kantonal und kommunal verantwortlichen Behörden die Verpflichtung, übergrosse Klassen zu verhindern. Sofern das nicht im Rahmen der zugesprochenen Vollzeiteinheiten (Zahl einer Gemeinde zur Verfügung stehender Lehrpersonalstellen) möglich ist, sind diese durch den Kanton im Rahmen des Pools zu bewilligen.